

Produktion notwendig die Befriedigung der Bedürfnisse der kapitalistischen Eigentümer. Sie lassen sich im Streben nach maximalem Profit zusammenfassen. Die Nutzung der Produktionsmittel erfolgt unter Mißachtung der Interessen der überwiegenden Mehrheit des Volkes allein im Interesse der Erzielung von Profit als Quelle der Erhaltung und Vergrößerung der Macht über andere. Die Arbeiter und Angestellten sowie große Teile der Intelligenz sind, da sie keine Produktionsmittel besitzen, gezwungen, ihre Arbeitskraft zu verkaufen. Der Kapitalist beutet sie zur Produktion von Profit aus, da die Arbeitskraft mehr Werte schaffen kann, als sie zu ihrer Reproduktion im umfassenden Sinne benötigt.

An diesen Ausbeutungsverhältnissen und den sich daraus ergebenden antagonistischen Widersprüchen der kapitalistischen Gesellschaftsordnung hat sich auch im Spätkapitalismus dem Wesen nach nichts geändert. Im Gegenteil, die Entwicklung zum Imperialismus und seiner staatsmonopolistischen Phase hat diese Widersprüche bedeutend verschärft. Die monopolkapitalistische Ausbeutung hat in spürbarer Weise auch kleine Warenproduzenten und Unternehmer erfaßt. Infolge der Konzentration und Zentralisation des Kapitals in relativ wenigen Monopolen und Industrieverbänden wirkt sich ein Wechsel der profitabelsten Anlagensphäre des Kapitals, der durch die fortschreitende Entwicklung der Produktivkräfte, vor allem unter den Bedingungen der technischen Revolution, bedingt wird, oft verheerend auf die soziale Lage der Arbeiter ganzer Industriezweige oder Berufsgruppen aus. Ihre Arbeitskraft wird in kürzester Frist entwertet, und die Einstellung auf die neuen Bedingungen bleibt ihre persönliche Sache.

Im Sozialismus dagegen, wo alle Werktätigen gleichberechtigte Eigentümer der wichtigsten Produktionsmittel sind, ist das Ziel der Volkswirtschaft die Befriedigung der Interessen der Werktätigen. Deshalb bestimmt Absatz 2, *daß das Ziel der Volkswirtschaft in der Stärkung der sozialistischen Ordnung, der ständig besseren Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Bürger, der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen besteht.*

Die zurückliegende Periode der Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik ist ein überzeugender Beweis für die Richtigkeit und Wahrhaftigkeit dieses Zieles. Die vergangenen Jahre haben gezeigt: Das Leben der Werktätigen im Sozialismus ist so gut, so inhaltsreich und kulturvoll, wie sie es selbst gestalten. Alles,